

## Fortschritt in England.

In England wird seit 200 Jahren der Wegebau gepflegt — kein Wunder, daß das Land ein ausgebautes Autostraßennetz besitzt. Die Gesamtlänge beträgt 287 040 km. Das sind unerschöpfliche Möglichkeiten für den Touristenverkehr, und dennoch übersteigt die Autobesitzerzahl der Vereinigten Staaten die Englands noch um das dreifache. Jeder 24. Engländer besitzt einen Wagen. Seit 1909 existiert in England ein besonderer Straßenbau-Ausschuß, der durch die Straßenverbesserungsakte geschaffen wurde (Road Improvements Funds Act). Dieser Ausschuß, seither im Verkehrsministerium aufgegangen, hatte weitestgehende Vollmachten, Straßen anzulegen, zu reparieren und solchen Plänen von privater Seite Geld zuzuschießen. Dabei aber bleibt man nicht stehen. Während der großen Arbeitslosigkeits-Perioden der letzten Jahre wurde das Straßennetz rund um die großen Städte ständig erweitert. Allein um London herum läuft ein weitverzweigtes Autostraßennetz von etwa 400 km, von dem vier Fünftel fertig oder fast fertig sind. Durchschnittsbreite: 30 m. Abgesehen von der großen Transporterleichterung, die solch ein Straßennetz darstellt, erhöht es den Wert des Landes, durch das es führt, bedeutend. Viele, viele Quadratmeter Terrain sind der Bebauung für Wohn- und Industriezwecke dadurch erschlossen worden, ein gesundes Ventil für dichtbevölkerte Landstrecken. Der städtische Arbeiter kann dadurch gesunder wohnen, denn die Entfernung zur Arbeitsstätte ist kein Hindernis mehr.

Es ist erwähnenswert, daß, als die 1909 geschaffene Straßenverbesserungsakte in Kraft getreten ist, sich der englische Staat das Recht vorbehalten hat, längs jeder neugeschaffenen Straße eine Viertel Meile Land (400 Meter) selber zu erwerben, um als erster die Nutznießung des neugeschaffenen Wertes zu haben. Wenngleich bisher von diesem Recht nur sparsam Gebrauch gemacht worden ist, so beleuchtet diese Methode doch

(Fortsetzung auf Seite 749)



Der 6/30 PS Sechszylinder STEYR als Liefer- und Reklamewagen auf der Leipziger Messe

Obige Abbildung zeigt 5 originelle Reklamewagen, die die Firma Simplo-Füllfeder-Gesellschaft, Hamburg, die Herstellerin der bekannten „Montblanc“-Füllfederhalter, auf 6/30 PS Sechszylinder STEYR-Phaeton aufbauen ließ. Der von innen erleuchtete Reklame-Auf-

bau kann bequem abgenommen werden, so daß der Wagen auch als 4—5-sitziges Phaeton benutzt werden kann. Die Wagen wurden von der Herstellerin der „Montblanc“-Füllfederhalter erstmalig auf der diesjährigen Leipziger Herbstmesse gezeigt und erregten allgemeine Bewunderung.